



Allgemeine Turnierbestimmungen

Verhaltenskodex

Vorwort

Dieses Dokument beinhaltet allgemeine Verhaltensregeln und Turnierbestimmungen für ESVÖ zertifizierte Turniere und eSport Veranstaltungen. Die Missachtung dieser Regeln und Bestimmungen können mit turnierübergreifenden Strafen für die Teilnehmer geahndet werden. Turnierveranstalter und Eventorganisatoren werden dazu angehalten, jegliches Fehlverhalten beim eSport Verband Österreich zu melden.

Ziel dieser Regulierungen ist das Schaffen von Qualitätsstandards für eSport Veranstaltungen, sowie der Schutz aller involvierten Parteien. Dies sind insbesondere Turnierteilnehmer, Zuseher und Veranstalter.

Der ESVÖ wünscht einen spannenden und fairen Wettkampf!

Allgemeiner Verhaltenskodex:

Alle teilnehmenden Teams und Spieler verpflichten sich zu einem respektvollen und angemessenen Verhalten gegenüber anderen Spielern, Teams, Zusehern, Presseverantwortlichen und Personen aus der Organisation. Spieler haben eine gewisse Vorbildwirkung und schaden mit einem Fehlverhalten der eSport Szene im Allgemeinen. Jede Art von Belästigung und Fehlverhalten sollen sofort der Liga-Administration bzw. den Organisatoren der Veranstaltung gemeldet werden.

Belästigungen sind unter anderem beleidigende und negative wertende Äußerungen oder Handlungen bezugnehmend auf Alter, Behinderung, körperliche Erscheinung, Körpergröße, Religion, Herkunft, sexuelle Orientierung, Geschlecht oder

Geschlechtsidentität und -ausdruck. Darüber hinaus gelten Einschüchterung, Stalking, andauernde Unterbrechung von Gesprächen, unangemessener körperlicher Kontakt, Verfolgung und unerwünschte sexuelle Aufmerksamkeit als Belästigung.

Dieser allgemeine Verhaltenskodex beschränkt sich dabei nicht nur auf die teilnehmenden Teams und Spieler, sondern gilt für jede einzelne Person, die an der Veranstaltung bzw. dem Turnier beteiligt ist oder diese besucht.

Pünktlichkeit und Fairplay

Alle teilnehmenden Teams und Spieler/innen haben darauf zu achten, dass sie pünktlich zu den vereinbarten Terminen erscheinen. Pünktlich bedeutet in diesem Zusammenhang, dass ein gewisser Zeitpuffer bei der Anreise ggf. eingeplant werden muss. Die Teams und Spieler sind für ihr pünktliches Erscheinen selbst verantwortlich. Pünktlichkeit bedeutet auch, dass bei Turnieren genug Zeit für Aufbau und Einstellung des Equipments eingeplant wird und somit ein flüssiger Ablauf der Veranstaltung garantiert werden kann. Generell soll jedes Team und jeder Spieler darauf achten, den Turnierplan und die daran inkludierten Pausen einzuhalten. Verhalten, das zu einer Verzögerung des vom Veranstalter definierten Zeitplans führt oder führen könnte, können von den Turnier-Admins bestraft werden (bis zu einem Ausschluss von der Veranstaltung).

Alle teilnehmenden Teams und Spieler haben sich zudem an allgemein anerkannte Regeln des Fair Plays zu halten. Unsportliches Verhalten, wie Manipulation von Spielverläufen, das Verwenden von unerlaubten Hilfsmitteln oder Irreführung anderer Spieler und Admins, ist strengstens verboten. Ebenso ist das Verhöhnern von Gegnern (beispielsweise durch nicht ernsthaftes Spielen) im Sinne des sportlichen Wettkampfs untersagt.

Turnier-Administratoren und Schiedsrichter

Alle teilnehmenden Spieler haben den Anweisungen und Entscheidungen der Turnier-Administratoren Folge zu leisten. Bei Bedarf und auf Wunsch ist der ESVÖ bei der Vermittlung von lizenzierten eSport-Schiedsrichtern behilflich. Diese sind als beratende und kontrollierende Instanz der Turnieradministration behilflich.

Eventuelle Proteste, Schwierigkeiten, Regelverstöße o.Ä. müssen unmittelbar bei einem Schiedsrichter oder Turnier-Admin aufgezeigt werden und werden von den zuständigen Personen vertraulich behandelt.

Equipment und Kleidung

Der jeweilige Veranstalter des Turniers gibt bekannt welches Equipment vor Ort zur Verfügung gestellt wird bzw. welches Equipment benutzt werden darf. Generell bezieht sich der Begriff „Equipment“ auf Gaming-Peripherie.

Sofern eigene Ausrüstung bei der Veranstaltung verwendet werden darf, ist jeder Spieler selbst dafür verantwortlich, zusätzliches Equipment mitzunehmen. Für Diebstahl oder eventuelle Schäden wird nicht gehaftet.

Es liegt darüber hinaus in dem Ermessen der Veranstalter Kleidervorschriften aufzustellen. Vom Veranstalter vorgegebene Kleidervorschriften können unter anderem auf ein einheitliches Erscheinungsbild der Teams, zum Beispiel in Form von Trikots, abzielen. Eine Nichteinhaltung von eventuellen Kleidervorschriften kann im Ermessen des Veranstalters bis zu einem Turnierausschluss bestraft werden.

Verbotene Substanzen

Die Liste der verbotenen Substanzen, welche von der World Anti-Doping Agency (WADA) veröffentlicht wurde, gilt für alle vom ESVÖ zertifizierten Veranstaltungen und Turniere. Diese Liste ist unter folgendem Link online abrufbar: list.wada-ama.org.

Darüber hinaus ist es untersagt unter Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen an Spielen und Turnieren teilzunehmen. Eine Verletzung dieser Regel kann zum sofortigen Turnier-Ausschluss führen und muss beim ESVÖ gemeldet werden.

Medienrechte: Bild- & Videomaterial

Im Fall, dass während den Veranstaltungen Aufnahmen in Bild und Ton erstellt werden, haben die jeweiligen Veranstalter das Recht diese Bild- und Tonmaterialien für Werbe- und andere Zwecke zu verwenden. Diesem Recht stimmen alle Spieler und Zuseher durch ihre Teilnahme an der Veranstaltung und der Unterzeichnung der allgemeinen Turnierbestimmungen ausdrücklich zu. Darüber hinaus erkennen die teilnehmenden Teams das Recht des Veranstalters an, Team Assets, wie Logos, Wappen, Teamnamen, Schriften, etc., zur Bewerbung des Turniers, während der Turnierdauer und zur Nachberichterstattung zu verwenden. Der Wunsch zur Löschung von Video- und Bildmaterial kann direkt beim Turnierveranstalter erbracht werden.

Falls Video- und Bildmaterialien dem ESVÖ vom Veranstalter zur Verfügung gestellt werden, können diese in das Presseportfolio des Verbands aufgenommen werden.

Altersvorschriften

Sofern für die ausgewählte eSport-Disziplin Altersvorschriften bestehen, sind diese ausnahmslos einzuhalten. In Österreich gilt eine Alterseinstufung laut PEGI. Für die einzelnen Spiele sind die Einstufungen auf www.pegi.info ersichtlich.

Die angegebenen Altersvorschriften zeigen, welches Mindestalter Teilnehmer und Zuseher des Turniers bzw. der Veranstaltung erfüllen müssen. Das Missachten der Altersvorschriften kann unter Umständen auch strafrechtliche Konsequenzen für die Veranstalter führen. Teilnehmer und Besucher können jederzeit nach einem gültigen Lichtbildausweis gefragt werden. Im Zweifelsfall können einzelne Personen von dem Turnier ausgeschlossen werden.

Auszahlung von Turniergewinnen und Preisgeld

Sofern bei der Veranstaltung bzw. dem Turnier Preisgelder oder Preise ausgeschüttet werden, behält sich der Veranstalter das Recht vor, zuerst auf die Ausschüttung des Sponsors zu warten, bevor die Preise an die Spieler weitergegeben werden. Die Gewinner sollen allerdings ständig über alle Phasen des Prozesses informiert werden.

Zur Ausschüttung von Preisgeld kann der Veranstalter auf eine Rechnungslegung bestehen. Diese kann von Unternehmen, selbstständigen Unternehmern oder Vereinen getätigt werden.

Sonstiges

Bei schweren Vergehen, Gesetzesbrüchen und Sachbeschädigungen kann vom Veranstalter die Exekutive beigezogen werden. Für Beschädigungen haften die Spieler selbst. Der Veranstalter hat das Recht Geldstrafen zu vergeben, sofern dies gesondert in den turnierspezifischen Regeln festgehalten wird.

Dieser Turnierkodex dient als allgemeine Basis für ein sportliches Miteinander. Spezifische Regeln und detaillierte Abläufe werden vom Veranstalter gesondert festgehalten und ggf. niedergeschrieben.

Ich habe die Verhaltensregeln, Bedingungen und Informationen gelesen und akzeptiere diese mit der Teilnahme am Turnier ausnahmslos.